

**Raiffeisenkasse Eisacktal Genossenschaft
mit Sitz in 39042 Brixen – Großer Graben 12**

Steuernummer, Mehrwertsteuernummer und Eintragungsnummer im Handelsregister

Bozen: **00198330219**

Genossenschaftsregisternummer: **A145486 Sektion I**

Sitzungsort: **Raiffeisenkasse Eisacktal Gen., Großer Graben 12, 39042 Brixen**

Sitzungsdatum: **25. März 2025**

**Eingetragen im Bankenverzeichnis
dem Einlagensicherungsfond der Genossenschaftsbanken und dem
Nationalen Garantiefonds
i.S. Art. 62 G.V. Nr. 415/1996 angeschlossen
Mitglied des institutsbezogenen Sicherungssystems Raiffeisen Südtirol IPS**



Der Obmann
Peter Winkler

**LAGEBERICHT ZUM
JAHRESABSCHLUSS 31.12.2024**

Inhaltsverzeichnis

LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS 31.12.2024	1
Grüße an die Mitglieder	3
1. Entwicklung und Situation der Raiffeisenkasse Eisacktal	3
2. Hauptrisiken und Ungewissheiten bei der Geschäftstätigkeit	5
3. Forschung und Entwicklung	8
4. Beteiligungen/Verbindungen mit anderen Gesellschaften	9
5. Bestand an eigenen Aktien	9
6. Erwerb eigener Aktien	9
7. Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit	9
8. Operative Schlüsselindikatoren	11
9. Umwelt und Nachhaltigkeit	11
10. Operative Struktur	12
11. Hauptfaktoren, die die Rentabilität beeinflussen, und ergriffene Maßnahmen	14
12. Andere gesetzlich vorgeschriebene Informationen	14
13. Vorschlag zur Gewinnverteilung	16
Dankesworte	17

Grüße an die Mitglieder

Verehrte Mitglieder,

nachdem ein weiteres Geschäftsjahr abgeschlossen ist, kommen wir unserer Pflicht nach, Ihnen über die Ergebnisse unserer Raiffeisenkasse im vergangenen Jahr zu berichten. Wie üblich geben wir Ihnen einen Überblick über die wirtschaftlichen Ereignisse, die sich auf unsere Geschäftstätigkeit und unser Ergebnis im Berichtsjahr ausgewirkt haben.

1. Entwicklung und Situation der Raiffeisenkasse Eisacktal

Die Raiffeisenkasse Eisacktal konnte im Geschäftsjahr 2024 **gute Ergebnisse** erzielen. So konnte das **Kundengeschäftsvolumen** (wertberichtigt) um 5,9 % auf knapp **1.571,8 Mio. Euro** gesteigert werden.

Die **Kundenausleihungen** gingen aufgrund einer vorsichtigen Kreditvergabe sowie einer allgemein rückläufigen Kreditnachfrage um 0,7 % auf **527,8 Mio. Euro** zurück.

	2024	2023	
	Mio. Euro	Mio. Euro	+/-
K/K-Kredite	45,3	50,3	-9,9%
Darlehen	432,5	437,1	-1,1%
Andere	50,0	43,9	13,9%
Summe:	527,8	531,3	-0,7%

Die **Kundeneinlagen** erfuhren einen Zuwachs von 7,5 % und belaufen sich nun zum Jahresende auf **732,0 Mio. Euro**.

	2024	2023	
	Mio. Euro	Mio. Euro	+/-
Spareinlagen (inkl. Sparkonten)	91,3	97,7	-6,5%
K/K-Einlagen	435,3	425,7	2,2%
Festgelder	170,1	126,6	34,3%
Andere	35,3	31,1	13,6%
Summe:	732,0	681,1	7,5%

Die **indirekten Einlagen** stiegen um 15,1 % auf **312,0 Mio. Euro**.

Aufgrund der Zuwächse im Einlagenbereich ist die Bilanzsumme im Geschäftsjahr 2024 um 7,2% (+57,6 Mio. Euro) gestiegen und beläuft sich nunmehr auf 861,8 Mio. Euro.

Das **bilanziellen Eigenkapital (inklusive Reingewinn 2024)** ist im Geschäftsjahr erneut signifikant gestiegen. Dieses beläuft sich zum Jahresende auf knapp **110,9 Mio. Euro**.

Das **aufsichtsrechtliche Eigenkapital** beläuft sich hingegen auf **99,6 Mio. Euro**.

	2024	2023
	Mio. Euro	Mio. Euro
Bilanzielles Eigenkapital (inkl. Reingewinn des Jahres)	110,9	101,9
Aufsichtsrechtliches Eigenkapital (ohne Reingewinn des Jahres)	99,6	88,7
davon:		
Kernkapital	99,6	88,7
Ergänzungskapital	0,0	0,0

Zusammenfassend die wichtigsten Bilanzposten der Aktiva/Passiva mit den absoluten Veränderungen zum Vorjahr in Mio. Euro.:

Bilanzposition	2024	2023	+/-
	Mio.Euro	Mio.Euro	Mio. Euro
Kunden:			
Kundenforderungen*	527,8	531,3	-3,5
Kundeneinlagen	732,0	681,1	50,9
*Bilanzposten 40b, bereinigt Wertpapiere "HTC"			
Banken:			
Forderungen an Banken	14,4	17,4	-3,0
Verbindlichkeiten an Banken	1,4	1,2	0,2
Eigene Wertpapiere (inkl. Beteiligungen)	245,3	198,4	46,9
Bilanzielles Eigenkapital (inkl. Gew inn)	110,9	101,9	9,0
Bilanzsumme	861,8	804,2	57,6

Gewinn- und Verlustrechnung

Der **Gewinn nach Steuern** des laufenden Geschäftsjahres ist im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken und beläuft sich zum 31.12.2024 auf **10.444.997 Euro** (Vorjahr 12.793.600 Euro).

Der **Zinsüberschuss** 2024 beträgt **22,0 Mio. Euro**. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Rückgang von 0,5 Mio. Euro (-2,1%). Dieser Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass die Zinsaufwendungen (+ 2,5 Mio. Euro) stärker angestiegen sind als die Zinserträge (+2,0 Mio. Euro.). So lag der Leitzins (Hauptrefinanzierungsgeschäft) der Europäischen Zentralbank Anfang des Jahres noch bei 4,50% und ging schrittweise bis Ende des Jahres auf 3,15% zurück.

Der **Provisionsüberschuss** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 % auf **6,2 Mio. Euro** erhöht. Vor allem bei den Provisionen im indirekten Vermittlungsgeschäft konnten aufgrund der ausgeweiteten Beratungstätigkeit Zuwächse bei den Provisionserträgen verzeichnet werden.

Das **Ergebnis aus dem Wertpapiergeschäft** betrug im Berichtsjahr **1,0 Mio. Euro** und ging gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Mio. Euro zurück. Das Finanzergebnis stammt fast ausschließlich aus der positiven Marktentwicklung auf den Finanzmärkten bei den gehaltenen Investmentfonds im Posten 110 der Gewinn- und Verlustrechnung.

Wie schon im Jahr 2023 war das **Nettoergebnis aus der Wertberichtigung** von Forderungen negativ. Im Jahr 2024 wurden Wertminderungen von **2,1 Mio. Euro** in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

Die **Verwaltungsaufwendungen** stiegen auf **16,4 Mio. Euro** (+3,4 %), wobei die Personalkosten um 10,8 % auf knapp 8,3 Mio. Euro angestiegen sind und die sonstigen Verwaltungsaufwendungen auf 8,0 Mio. Euro gesunken sind (-3,2%). Der Anstieg der Personalkosten ist u.a. auf kollektivvertragliche Anpassungen im Personalbereich, Neueinstufungen sowie Aufstockung von Mitarbeitern zurückzuführen. Der Rückgang bei den Verwaltungsaufwendungen ist vor allem auf die Posten Einlagensicherung und Werbung/Marketing zurückzuführen.

Aufgrund des erneut guten Ergebnisses bleiben die **Steuern auf das Betriebsergebnis**, wie schon im letzten Jahr, auf einem hohen Niveau (2024: 1,8 Mio. Euro – 2023: 2,0 Mio. Euro).

Zusammenfassend kann man aus betriebswirtschaftlicher Sicht von einem **sehr gutem Geschäftsergebnis 2024** sprechen.

2. Hauptrisiken und Ungewissheiten bei der Geschäftstätigkeit

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko des Ausfalls oder der Verschlechterung der Kreditwürdigkeit der Gegenparteien. Die schriftlich festgehaltene Kreditpolitik, welche periodisch aktualisiert und angepasst wird, die unter dem Gesichtspunkt eines aktiven Risikomanagements unabdingbare Voraussetzung ist, bildet die Grundlage unseres Kreditgeschäftes.

Wesentlicher Bestandteil der Risikoüberwachung im Kreditprozess sind spezielle Programme zur Bewertung der Kreditwürdigkeit. Dabei kommen qualitative und quantitative Bewertungsmethoden zum Einsatz. Die Beurteilung des Kreditrisikos setzt eine intensive Auseinandersetzung mit der wirtschaftlichen und rechtlichen Situation des Kreditnehmers sowie den jeweiligen Rahmenbedingungen voraus.

Bei der Vergabe von Krediten stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten im Vordergrund. Die Entwicklung der Kreditwürdigkeit und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht. Es steht periodisch ein umfassendes Reporting mit diversen Analyse- und Gliederungsmöglichkeiten des Kreditportfolios zur Verfügung. Bei problematischen Krediten sind wir stets bemüht, mit den Kunden einvernehmliche Lösungen zu finden. Zwecks Minimierung des Risikos wird das Kreditgeschäft mit dem Anspruch höchster Qualität und Verlässlichkeit in Beachtung der geltenden Vorschriften ausgeübt. Grundlage für jedes Geschäft ist gegenseitiges Vertrauen. Voraussetzung für eine positive Kreditentscheidung ist die nachvollziehbare, nachhaltig gegebene Rückzahlungsfähigkeit des Kreditnehmers.

In der Kreditbearbeitung ist als wichtiger Aspekt zur Risikominimierung die klare Trennung zwischen Marktbereich (Kundenkontakt) und Marktfolge (Qualitätssicherung/Abwicklung) hervorzuheben.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal verfolgt nachstehende, strategische Ziele und Richtlinien:

- Qualität vor Quantität,
- keine Neuengagements mit überhöhtem Risiko,
- gesichertes Wachstum in den verschiedenen Branchen (vor allem im Bereich Wohnbau und Erstwohnungskauf).

Ziel der Kreditpolitik ist die Optimierung der Kreditrisiken durch Begrenzung, aktive Steuerung und Diversifizierung sowie Vermeidung von Klumpenrisiken. Die Zusammenarbeit im Verbund in Form von Konsortialkrediten für größere Vorhaben trägt zudem zur Risikostreuung bei.

Die Festlegung von Einzelwertberichtigungen für notleidende Risikopositionen erfolgt systematisch und in Beachtung der von der Bankenaufsichtsbehörde vorgegebenen Überwachungsanweisungen und den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IRFS9). Die Durchführung neuer und die Überprüfung bestehender Wertberichtigungen erfolgt trimestral durch Beschluss des Verwaltungsrates. Die angewandten, wertbestimmenden Kriterien entsprechen dabei der in der Bankenbranche üblichen Bewertungspraxis. Aufgrund der geplanten verstärkten Anwendung von CRM-Techniken sollten sich die relevanten Indikatoren kontinuierlich verbessern.

Marktrisiko

Das Marktpreisrisiko ist das bestehende und künftige Risiko negativer Auswirkungen aufgrund adverser Veränderungen folgender Risikofaktoren:

- Zinssatz
- Wechselkurs
- Aktienpreis
- Edelmetallpreis
- Rohstoffpreis
- sonstige marktbeeinflussende Faktoren, etwa (Börsen-)Indizes, Volatilitäten, Korrelationen und Liquidität.

Die Kontrollen zu den Vorgaben zum Marktrisiko werden über das „Kontrolltableau Wertpapiere, Beteiligungen und makroökonomisches Umfeld“ und mittels weiterer Übersichten (etwa zum VaR) durchgeführt.

Der Obmann
Peter Winkler

Das Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch als Verlustrisiko aufgrund veränderter Marktzinssätze bewerten wir in unserer Bank als mittel. Dies vor allem aufgrund der zum großen Teil fixen bzw. Verzinsung mit CAP auf der Aktivseite. Die Überwachung des Zinsänderungsrisikos erfolgt vierteljährlich anhand des von den Aufsichtsnormen vorgesehenen Modells, wonach sämtliche Positionen aufgrund ihrer Restlaufzeit, bezogen auf die entsprechende Neufestlegung des Zinssatzes, in Klassen aufgeteilt werden.

Einem Preisisiko unterliegen die während des Jahres gehaltenen Anteile an Investmentfonds Immuno Südtirol und Raiffeisen R-Südtirol, die im Eigendepot Wertpapiere gehalten werden. Diese mittelfristigen Veranlagungen wurden im Lichte der Diversifikation und der Ertragsoptimierung des Wertpapierbestandes vorgenommen. Es handelt sich dabei um Spezialfonds mit einem globalen Anlageuniversum.

Operationelles Risiko

Das Operationelle Risiko ist das Risiko von Verlusten, die aus Verfahren, dem Personal, den internen Systemen oder exogenen Ereignissen entstehen. Die Bank wächst und in den nächsten Jahren treten erfahrene Mitarbeiter in den Ruhestand. Diese Mitarbeiter werden durch neue, meist junge Mitarbeiter ersetzt, die zwar qualifiziert, aber weniger erfahren sind. Zudem wird das Bankgeschäft und deren Abläufe – auch bedingt durch externe Effekte – zunehmend komplexer.

Zu den operationellen Risiken zählen auch die Risiken in Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten. Wie bereits im Vorjahr mitgeteilt, besteht ein Rechtsstreit bei einer Position im Zusammenhang mit einem Wertpapiergeschäft. Im laufenden Verfahren hat die Raiffeisenkasse erst- und zweitinstanzlich Recht erhalten. Der Kunde hat gegen das Urteil II. Instanz Rekurs beim obersten Gerichtshof in Rom erhoben. In das entsprechende Verfahren hat sich die Raiffeisenkasse Eisacktal mit sogenanntem „controricorso“ eingelassen. Derzeit gibt es noch keine Neuigkeiten, ob und wann dieser Fall beim obersten Gerichtshof in Rom behandelt wird.

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko

Das Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko ist das Risiko, den Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können. Das Liquiditätsrisiko besteht in der Gefahr, dass die Bank ihren gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr vollständig oder nicht fristgerecht nachkommen kann. Die Liquiditätspolitik ist nach dem Prinzip einer gesunden und vorsichtigen Verwaltung ausgerichtet. Zur Steuerung der operativen Liquidität (bis zu 12 Monate) sowie der strukturellen Liquidität (über 12 Monate) verwenden wir eigene Indikatoren, so wie sie vom Verwaltungsrat beschlossen wurden.

Das Liquiditätsmanagement verfolgte im Berichtsjahr strikt das Ziel, die Zu- und Abflüsse von Zahlungsmitteln so zu planen, zu steuern und zu kontrollieren, dass die Zahlungsfähigkeit der Bank stets gegeben war und die sich daraus ergebenden verfügbaren Überschüsse möglichst gewinnbringend angelegt wurden.

Das Risikomanagement führt eine Reihe von Kontrollen durch, welche in der IKS-II Datenbank hinterlegt werden. Insgesamt ist das Liquiditätsrisiko der Bank gut unter Kontrolle.

Gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen hat die Raiffeisenkasse den geforderten ILAAP-Bericht fristgerecht bei der Banca d'Italia eingereicht und ist der von der Säule 3 vorgesehenen Offenlegung nachgekommen.

Kreditkonzentrationsrisiko

Ist das Risiko, das sich aus Risikopositionen gegenüber Gegenparteien, Gruppen verbundener Gegenparteien und Gegenparteien, die im selben Wirtschaftssektor tätig sind, ergibt. Die Raiffeisenkasse Eisacktal hat verschiedene Indikatoren zur Überwachung bzw. Begrenzung des genannten Risikos definiert (etwa zum Großkreditrisiko, zum Wertpapierbereich, zum Liquiditätsrisiko usw.), wobei keine Auffälligkeiten bestehen.

Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch

Das Zinsänderungsrisiko bei Geschäften des Anlagebuchs (Interest Rate Risk arising from the Banking Book (IRRBB)) ist das bestehende und künftige Risiko negativer Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Wert des Eigenkapitals der Bank oder auf den Nettozinsertrag der Bank zuzüglich Marktwertveränderungen, die sich aus ungünstigen Zinsänderungen ergeben, die zinssensitiven

Der Obmann
Peter Winkler

Instrumente betreffen, einschließlich der Teilrisiken Gap-Risiko, Basisrisiko und Optionsrisiko. Die drei genannten Unterisiken sind wie folgt definiert:

- 1) Das Gap-Risiko (Lückenrisiko) bezieht sich auf die Differenz oder Lücke zwischen den zinsreagierenden Vermögenswerten und zinsreagierenden Verbindlichkeiten über verschiedene Zeiträume hinweg. Diese Lücke entsteht, wenn die Zinsanpassungszeitpunkte (Zinsbindungsfristen) von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten unterschiedlich sind, also die Zeiträume, in denen der Zinssatz festgeschrieben ist oder sich anpasst. Das Gap-Risiko wird besonders relevant, wenn eine Bank oder ein Unternehmen in verschiedenen Zeiträumen ein starkes Ungleichgewicht an Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit fester Zinsbindungsfrist oder variabler Zinsanpassung aufweist. Das Gap-Risiko konzentriert sich also darauf, wie sich die Volumina und die Fristen der Zinsanpassungen von Aktiva und Passiva in verschiedenen Zeitbändern zueinander verhalten, wobei sich die Zinsstrukturkurve gleichmäßig (paralleles Risiko) oder auch je nach Laufzeit unterschiedlich (nicht paralleles Risiko) verschieben kann, woraus sich dann entsprechende EV- und NII-Risiken ergeben können. Ein Teilrisiko des Gap-Risikos ist das Zinsanpassungsrisiko, welches aus Unterschieden in den Zinsbindungsfristen und Volumina von zinsreagierenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entsteht. Bei unterschiedlichen Zinsanpassungszeitpunkten werden die Zinsen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten nicht zur gleichen Zeit angepasst, was letztendlich eine Diskrepanz zwischen den Zinsströmen verursachen kann.
- 2) Das Basisrisiko ist definiert als das Risiko aus der Auswirkung relativer Änderungen der Zinssätze auf zinssensitive Instrumente, die zwar ähnliche Laufzeiten haben, deren Preise jedoch auf unterschiedlichen Zinsindizes basieren. Das Basisrisiko resultiert aus einer unvollkommenen Korrelation bei der Anpassung der Zinserträge und -aufwendungen in Bezug auf unterschiedliche zinssensitive Instrumente mit ansonsten ähnlichen Zinsänderungsmerkmalen (z.B. ist die Entwicklung zwischen dem EURIBOR auf 1 Monat nicht genau symmetrisch zum EURIBOR 12 Monate oder der „risikolosen“ ESTR-Zinskurve).
- 3) Das Optionsrisiko ist definiert als das Risiko aus eingebetteten und expliziten Optionen, die dem Institut oder seinem Kunden die Möglichkeit geben, die Höhe und den zeitlichen Verlauf der zugehörigen Cashflows zu ändern. Dies kann sich einerseits auf das Risiko aus zinssensitiven Instrumenten beziehen, bei denen der Inhaber die Option mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausüben wird, wenn dies in seinem finanziellen Interesse ist (explizite automatische oder explizite eingebettete Optionen), und andererseits das Risiko aus der impliziten oder vertraglich festgelegten Flexibilität von zinssensitiven Instrumenten, wonach Zinsänderungen zu einer Änderung des Kundenverhaltens führen können (eingebettetes verhaltensabhängiges Optionsrisiko).

Das für die Bank schwerwiegendste Szenario (höchste Reduzierung des wirtschaftlichen Werts des Eigenkapitals) ist das Szenario Paralleler Aufwärtsschock +200bps. Die Erheblichkeitsschwelle von -12,50% wird überschritten (-13,31%). Das für die Bank schwerwiegendste Szenario (höchste Reduzierung des Nettozinsertrags) ist das Szenario Paralleler Abwärtsschock -200bps. Die Toleranzschwelle von -4,50% wird überschritten (-4,75%).

Die Entwicklungen des Zinsänderungsrisikos der Raiffeisenkasse sind schwierig zu prognostizieren. Sie hängen im Wesentlichen davon ab, ob und wann die Umstellung auf das interne Messsystem (IMS) erfolgen wird und ob an den aktuellen Modellen zur Modellierung der Posten ohne Fälligkeit noch Anpassungen vorgenommen werden (obschon festzuhalten ist, dass diese gemäß Standards erstellt wurden, welche der aktuellen Best Practice entsprechen). Mit Erhöhungen des gemessenen Zinsänderungsrisikos ist insofern zu rechnen, als voraussichtlich mit dem 01.01.2026 die Stress-Szenarien zum IRRBB neu und strenger parametrisiert werden.

Das Zinsänderungsrisiko wird mittels RAF-Vorgaben begrenzt und vom Risikomanagement vierteljährlich überwacht.

Strategisches und geschäftliches Risiko

Ist das Risiko eines Gewinn- oder Kapitalrückgangs aufgrund von Veränderungen des Geschäftsumfelds oder falscher Geschäftsentscheidungen. Das strategische Risiko für die Bank dürfte ansteigen, als Folge des hohen Zinsniveaus und der erwarteten Zinssatzreduzierungen, der anhaltenden Kriege weltweit, der Entwicklungen aus der zunehmenden Digitalisierung, neuer Player im Markt, technischer und soziodemografischer Veränderungen, der mittelfristig anstehenden Transformation zu erneuerbaren Energien usw.

Der Obmann
Peter Winkler

Risiko der Nichteinhaltung von Vorschriften (Konformitätsrisiko)

Ist das Risiko gerichtlicher oder verwaltungsrechtlicher Sanktionen, erheblicher finanzieller Verluste oder einer Schädigung des Rufs aufgrund von Verstößen gegen Vorschriften zu erleiden. Das Risiko wird für die Bank steigen, da die Vorschriften von Jahr zu Jahr zunehmen.

Risiko von Interessenkonflikten gegenüber verbundenen Parteien

Ist das Risiko von Verzerrungen bei der Mittelvergabe aufgrund eines möglichen Mangels an Objektivität und Unparteilichkeit bei Kreditvergabeentscheidungen. Das entsprechende Risiko ist in der Raiffeisenkasse Eisacktal seit Jahren stabil.

Geopolitisches Risiko

Das geopolitische Risiko ist das Risiko, das sich aus Ungewissheiten auf der internationalen Bühne ergibt. Das geopolitische Risiko für die Bank dürfte ansteigen, als Folge des hohen Zinsniveaus und der erwarteten Zinssatzreduzierungen sowie der anhaltenden Kriege weltweit.

Governance-Risiko

Das Governance-Risiko ist das Risiko, dass die Struktur des Unternehmens nicht angemessen, transparent und nicht zweckmäßig ist und dass die eingerichteten Governance-Mechanismen nicht angemessen sind. Eine solide Governance und strenge interne Kontrollen müssen für die Bank prioritär sein, um die Risiken der Bank in normalen Zeiten und erst recht in Krisenzeiten zu mindern.

Reputationsrisiko

Ein nicht zu vernachlässigendes Risiko ist jenes der zunehmenden Verbreitung von Informationen durch die verschiedenen sozialen Kanäle, welche die Verbreitung auch von möglichen Fehlinformationen in kurzer Zeit mit sich bringt.

Risiken aus Verbriefungen

Über den FGI (Fondo di Garanzia Istituzionale) wurden im Zuge von Sanierungsmaßnahmen für italienische Genossenschaftsbanken (BCC Padovana, BCC Irpinia, Crediveneto und BCC di Castiglione) Verbriefungen von notleidenden Forderungen vorgenommen. Es handelt sich um Wertpapiere, die von der Zweckgesellschaft Lucrezia Securitisation Srl ausgegeben wurden. Für nähere Einzelheiten wird auf die Tabellen im Anhang zur Bilanz verwiesen.

Es gibt keine Elemente oder Anzeichen in der Vermögens- und Finanzstruktur und der operativen Entwicklung der Bank, die zu Unsicherheiten in Bezug auf ihre Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit (im Sinne des Abkommens Nr. 2 zwischen Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP vom 06.02.2009) Anlass geben könnten. Die Bank hat auch in der Vergangenheit rentabel gearbeitet. Daher kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass diese Annahme ohne weitere Analysen angemessen ist.

3. Forschung und Entwicklung

Die Raiffeisenkasse ist ein Kreditinstitut und erbringt Bankdienstleistungen. Der Produktionsprozess einer Bank ist in der Regel nicht mit Forschung und Entwicklung im industriellen Sinne verbunden, sondern die Entwicklungsarbeit ist permanent in das Tagesgeschäft der Bank eingebunden. Zudem erfordern neue regulatorische Anforderungen immer wieder neue Entwicklungen und Anpassungen. Im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie investiert die Raiffeisenkasse vor allem in die Weiterentwicklung der Digitalisierung und Prozessoptimierung unter Berücksichtigung eines strikten Kostenmanagements und der Ausrichtung der IKT-Strategie auf RIPS-Ebene, um die Kunden zufrieden zu stellen.

4. Beteiligungen/Verbindungen mit anderen Gesellschaften

Wir weisen darauf hin, dass auf Grund der Internationalen Rechnungslegungsstandards die Mehrheitsbeteiligungen und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen im Bilanzposten 70 der Aktiva ausgewiesen sind, während sich die Minderheitsbeteiligungen im Bilanzposten 30 der Aktiva finden.

Die von unserer Raiffeisenkasse gehaltenen Minderheitsbeteiligungen werden als „strategische“ Beteiligungen angesehen. Sie finden sich im Portfolio FVOCI (Bilanzposten 30):

Beteiligungen	Euro
Banca d' Italia	10.000.000
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	9.027.553
Assimoco Spa	3.601.637
Rk Leasing GmbH	1.000.000
RIS KonsGmbH	124.680
Solution AG	39.633
Car Sharing Südtirol	5.251
Raiffeisen Südtirol IPS	5.000
Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft	2.500
Südtiroler Energieverband	1.250
CBI SCPA	784
Fonds zur Sicherung der Einleger	516
Park Brixen Gen.	250
Summe	23.809.054

Im Berichtsjahr wurden folgende Beteiligungen erworben bzw. aufgestockt:

Rk Leasing GmbH	160.000 Euro
Park Brixen Gen.	250 Euro

Bei der Assimoco Spa ist es zu einer Kapitalerhöhung durch Einbringung der Assimoco Vita S.p.A. Anteile gekommen. Das heißt die Raiffeisenkasse Eisacktal hat ihre Anteile an der Assimoco Vita S.p.A. in die Assimoco S.p.A. eingebracht und dafür entsprechende Aktien der Assimoco S.p.A. erhalten.

5. Bestand an eigenen Aktien

Anzahl und Nennwert der von der Raiffeisenkasse gehaltenen eigenen Aktien und/oder Aktien an beherrschenden Unternehmen:

Das Gesellschaftskapital der Raiffeisenkasse besteht aus 114.860 Aktien zu je 5,16 Euro. Die Raiffeisenkasse hält keine eigenen Aktien. Die Raiffeisenkasse ist von keinem Unternehmen im Sinne des Art. 2359 ZGB beherrscht.

6. Erwerb eigener Aktien

Im Berichtsjahr wurden keine eigenen Aktien erworben.

7. Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Der Ausblick stützt sich auf die jüngsten und erwarteten Entwicklungen des wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Raiffeisenkasse tätig ist, und auf die Qualität der von ihr erbrachten Dienstleistungen, die in diesem Abschnitt kurz aufgeführt werden.

Das reale Wachstum der Weltwirtschaft erreichte im vergangenen Jahr schätzungsweise 3,2 Prozent, nach 3,3 Prozent im Vorjahr. Für das laufende Jahr erwarten die Analysten einen weiteren Anstieg um 3,1 Prozent.

Der Obmann
Peter Winkler

Weltweit erreichte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2023 166.108 Mrd. USD, während das Bruttoinlandseinkommen pro Kopf 22.611 USD betrug.

Im Jahr 2024 dürfte das Bruttoinlandsprodukt der USA real um 2,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen sein, während für 2025 ein Anstieg um 2,7 Prozent erwartet wird. Die reale Leistung der japanischen Wirtschaft hat sich im Berichtsjahr negativ entwickelt, wobei eine BIP-Abnahme von 0,2 Prozent erreichte, nach einem Anstieg von 1,5 Prozent im Vorjahr. Im Jahr 2025 soll die Wirtschaft erneut wachsen, und zwar um 1,1 Prozent.

Die Wirtschaft der Volksrepublik China hat sich weiter positiv entwickelt und die Wachstumsrate deutlich erhöht. So wird für das Jahr 2024 ein Anstieg des realen BIP um 4,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erwartet, nach 5,2 Prozent im Jahr 2023. Indien erzielte mit einem geschätzten realen BIP-Wachstum von 6,5 Prozent nach 8,2 Prozent im Vorjahr eine weitere deutliche Steigerung der Wirtschaftsleistung. Für das Jahr 2025 wird für beide Volkswirtschaften ein deutliches Wachstum erwartet, d.h. 4,6 Prozent für China und 6,5 Prozent für Indien.

Die Wirtschaft in Lateinamerika und der Karibik wird im Jahr 2024 voraussichtlich real um 2,4 Prozent wachsen, nach 2,4 Prozent im Vorjahr. Für das laufende Jahr erwarten die Ökonomen ein Wachstum von 2,5 Prozent.

In der Schweiz wuchs die Wirtschaft 2024 weiter und verzeichnete ein Plus von 1,8 Prozent, nach einem Anstieg von 0,7 Prozent im Vorjahr. Für das laufende Jahr rechnen die Analysten mit einem weiteren Anstieg des BIP, wobei die Erwartungen bei 1,5 Prozent liegen.

Für das Jahr 2024 wurde die geschätzte reale Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der Eurozone (EZ20) leicht auf 0,8 Prozent angehoben, während für das Jahr 2023 ein Anstieg der Wirtschaftsleistung von 0,4 Prozent verzeichnet wurde. Für das laufende Jahr erwarten die Analysten einen weiteren schwachen Anstieg des Wirtschaftsvolumens in Höhe von 1,3 Prozent.

Die Prognosen für Italien für das Jahr 2024 liegen bei 0,7 Prozent, während die Erwartungen für 2025 bei 1 Prozent liegen.

In Österreich hingegen gab es im Jahr 2024 einen Rückgang des BIP, der sich auf 0,6 Prozent belief, nach einer Abnahme von 1 Prozent im Vorjahr. Deutschland, die größte Volkswirtschaft der Eurozone, verzeichnete ebenfalls einen Rückgang, der mit 0,1 Prozent beziffert wurde, nach einem -0,3 Prozent im Jahr 2023. Für das Jahr 2025 wird für beide Länder wieder ein moderates Wachstum von 0,7 Prozent in Deutschland bzw. 1 Prozent in Österreich erwartet.

In Südtirol wurde für die Jahre 2023 und 2024 ein Anstieg von jeweils 0,8 Prozent erwartet und in 2025 von 1,2%. Einundneunzig Prozent der Südtiroler Unternehmen schätzen die Rentabilität für die Jahre 2023 und 2024 positiv ein. Im Vorjahr lag dieser Anteil noch bei 83 Prozent. Für das laufende Jahr 2025 ist mit einem weiteren leichten Anstieg zu rechnen. Immerhin 93 Prozent der Wirtschaftsbeteiligten hoffen, im laufenden Jahr zufriedenstellende Betriebsergebnisse erzielen zu können.

Die Verlangsamung der Inflation und die schrittweise Neuverhandlung der Löhne haben die Erholung des Verbrauchervertrauens in Südtirol unterstützt. Die im Januar durchgeführte Umfrage zeigt einen steigenden Index im Vergleich zur letzten Umfrage im Oktober. Der Indexwert in Südtirol bleibt höher als in Europa und Italien.

Innerhalb des beschriebenen Rahmens wird die zur IPS Raiffeisen gehörende Bank mit voraussichtlich befriedigenden Ergebnissen die folgenden Dienstleistungen erbringen:

- Sammlung von Einlagen oder anderen rückzahlungspflichtigen Geldern mit Unterstützung der Raiffeisen Landesbank;
- Kreditgeschäfte (insbesondere Verbraucherkredite, hypothekarisch gesicherte Kredite, Abtretung von Krediten mit und ohne Rückgriff, Handelskredite)
- Finanzierungsleasing mit Unterstützung von RK Leasing und Raiffeisen Landesbank;
- Erbringung von Zahlungsdiensten;
- Gewährung von Bürgschaften und Verpflichtungen;
- Transaktionen für eigene Rechnung oder im Namen von Kunden in:
- Geldmarktinstrumenten (Schecks, Wechsel usw.),
- Wechselkursen,
- Wertpapieren;
- Beratung in der Vermögensverwaltung;
- Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren;
- umfassende Versicherungsberatung;
- Vermietung von Schließfächern.

Betriebswirtschaftlich legt die Raiffeisenkasse weiterhin ihren Schwerpunkt auf:

- nachhaltiges Wachstum
- die Stärkung von Rentabilität und Produktivität
- moderate Risiken
- Stärkung der Eigenmittelausstattung
- Sicherung der Liquidität.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal setzt zudem weiterhin auf die Umsetzung der strategischen Maßnahmen aus dem Leitbild 2030, das im Juni 2023 verabschiedet wurde. Der Maßnahmenkatalog wurde im Rahmen der Jahresplanung ergänzt und weiterentwickelt. Konkret wird die Raiffeisenkasse Eisacktal im Jahr 2024 an den folgenden strategischen Handlungsfeldern weiterarbeiten:

- Wachsen (Kundinnen und Kunden): effektives Kundenmanagement, lebendige Filialen, Umsetzung des neuen Jugendkonzepts u.a.
- Stärken (Produktivität und Rentabilität): Weiterentwicklung der Prozesse (Mission 2025 u.a.), Optimierung des Wissensmanagements u.a.
- Entwickeln (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter): ganzheitliche, strukturierte Personalentwicklung, zukunftsgerichtete Personalplanung u.a.
- Gestalten (Genossenschaft, Nachhaltigkeit und Innovation): Entwicklung eines Programms für agiles Projektmanagement, Umsetzung des neuen Nachhaltigkeitskonzepts.

8. Operative Schlüsselindikatoren

Eigenkapitalkennzeichen	2024	2023
Eigenkapitalunterlegung		
Hartes Kernkapital/Gewichtete Risikoaktiva (Cet1/Tier 1 capital ratio)	21,47	18,74
Aufsichtsrechtliches Eigenkapital/Gewichtete Risikoaktiva (Total capital ratio)	21,47	18,74
Rentabilitätskennzeichen		
Cost-Income-Ratio (CIR) (Kosten-Ertrags-Verhältnis)	52,91	45,75
Return on Equity (ROE) (Gewinn des Geschäftsjahres/Eigenkapital des Geschäftsjahres)	9,42	12,56
Return on Investment (ROI) (Gewinn des Geschäftsjahres/Bilanzsumme des Geschäftsjahres)	1,21	1,59
Risikokennzahlen		
NPL-Ratio (Notleidende Kredite-Kredite(netto))	2,18	2,47
NPL-Coverage-Ratio (Deckungsgrad der notleidenden Forderungen)	48,64	45,97
Liquiditätskennzahlen		
Liquidity Coverage Ratio (LCR) Mindestliquiditätsquote	375,95	233,38
Net Stable Funding Ratio (NSFR) Strukturelle Liquiditätsquote	145,80	132,81

Der Obmann
Peter Winkler

9. Umwelt und Nachhaltigkeit

Im Nachhaltigkeitsbericht 2024, der nach 2021 zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut und dem Raiffeisenverband Südtirol freiwillig und basierend auf den Sustainable Development Goals erstellt wurde, hat die Raiffeisenkasse erneut dargestellt, wo sie in Sachen Nachhaltigkeit steht und welche Ziele sie sich für die nächsten Jahre gesetzt hat. Im vergangenen Geschäftsjahr hat die Bank

verschiedene Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Unternehmensführung durchgeführt:

- Förderung nachhaltiger Mobilität durch die Aufnahme des Parameters „km mit Öffentlichen Verkehrsmitteln im ÖPNV“ in die Berechnung des Betrieblichen Produktivitätswerts
- Förderung nachhaltiger Mobilität durch die Rückerstattung der Spesen für Fahrten mit dem Südtirol Pass
- Teilnahme am Cleanup Day
- Organisation von GreenEvents (Sumsifest + Vollversammlung)
- Förderung der Digitalisierung in allen Bankprozessen

Darüber hinaus beteiligt sich die Raiffeisenkasse Eisacktal mit Unterstützung der zentralen Strukturen an einer Reihe von Initiativen, die im Dreijahres- und Jahres-ESG-Plan enthalten sind. Dazu gehören beispielsweise die Bewertung der Eignung von Lieferanten und Outsourcern nach Parametern, die mit ESG-Faktoren verknüpft sind, und Analysen im Zusammenhang mit den Offenlegungspflichten gemäß der dritten Säule des Baseler Bankenpakets. Außerdem werden Anstrengungen unternommen, um die Vorschriften für die Definition von Krediten und anderen Produkten mit solchen Eigenschaften einzuhalten. Ebenso liegt ein starker Fokus auf der Weiterbildung von Unternehmensorganen und relevanten Funktionen innerhalb der Bank. Die Leistungsprämien berücksichtigen auch eine Reihe von Indikatoren, die sich auf ESG-Kriterien beziehen.

In Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften haben die Raiffeisenkassen mit Unterstützung der zentralen Strukturen Projekte abgeschlossen, die darauf abzielen, die Vorschriften für die Kreditvergabe und -überwachung umzusetzen und mehr thematische Retailprodukte anzubieten. Dazu gehört insbesondere die Möglichkeit des Zugangs zu einem wachsenden Angebot an Investmentfonds, die der Nachfrage nach ESG-Finanzinstrumenten entsprechen.

Der Obmann
Peter Winkler

10. Operative Struktur

Governance

Das aktuelle Geschäftsumfeld erfordert eine kontinuierliche Aktualisierung der organisatorischen Struktur der Bank. Als territoriale Bank, die auf den Grundsätzen des genossenschaftlichen Kreditwesens beruht, muss ihr Tätigkeitsgebiet angemessen vertreten sein.

Der Verwaltungsrat besteht aus 9 Mitgliedern. Der Aufsichtsrat hingegen besteht aus drei ordentlichen Mitgliedern und zwei Ersatzaufsichtsräten. Schließlich besteht das Schlichtungskollegium aus drei ordentlichen Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern.

Verwaltungsrat

- Peter Winkler (Obmann)
- Karin Obergasser (Vizeobfrau)
- Manuel Conci
- Markus Gasser
- Walter Oberegger
- Edith Ortler
- Martin Rederlechner
- Tobias Weger
- Martina Winkler

Aufsichtsrat

- Silvan Bernardi
- Norman Damiani
- Michaela Messner (Vorsitzende)
- Daniel Merolla (Ersatzaufsichtsrat)
- Hildegard Oberleiter (Ersatzaufsichtsrat)

Die Raiffeisenkasse verfügt über Informationsflüsse und -systeme, die eine effiziente Kommunikation zwischen den verschiedenen Organen und mit der Struktur ermöglichen.

Auch im Jahr 2024 wurde die jährliche Selbstbewertung gemäß „Geschäftsordnung über die Selbstbewertung der Organe“ mittels Online-Tool durchgeführt.

Überwachungstätigkeit

Im abgelaufenen Jahr fanden, im Gegensatz zum Vorjahr, keine Revisionen seitens der Bankenaufsichtsbehörde bzw. des Raiffeisenverbandes statt.

Infolge der letztjährigen Inspektion der Banca d'Italia (Herbst 2023) verhängte diese aufgrund „Mängel in der Organisation und den internen Kontrollen mit Auswirkungen auf das Risikomanagement“ im Dezember 2024 eine Verwaltungsstrafe in Höhe von 50.000 €. Diese wurde termingerecht im Jänner 2025 bezahlt.

Organisationsstruktur

Wir bieten unseren Mitgliedern und Kunden in acht Filialen die unterschiedlichsten Bank- und Finanzdienstleistungen an. Darüber hinaus stehen unseren Mitgliedern und Kunden unsere Berater zur Abklärung von Fragen, auch in Banknebendienstleistungen, mit Rat und Tat zur Seite. Ebenso steht unseren Kunden das Raiffeisen Online Banking und die neue Raiffeisen-App zur Verfügung, die es ermöglichen, rund um die Uhr Bankgeschäfte zu tätigen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wir laufend bemüht, die Arbeitsabläufe den sich ständig verändernden Rahmenbedingungen anzupassen und das Back Office weiter zu standardisieren und zu rationalisieren, um unsere Leistungsqualität zu sichern. Es ist uns ein großes Anliegen, unsere Mitglieder und Kunden beratend zu begleiten und durch ständige Optimierung unserer Betriebsabläufe Nutzen für dieselben zu stiften.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Genossenschaft mit Verwaltungssitz in Brixen, Großer Graben 12, unterhält, folgende Geschäftsstellen:

- | | |
|--------------|----------------------------|
| • Brixen | - Großer Graben 12 |
| • Feldthurns | - Silvius-Magnago-Platz 2 |
| • Milland | - Plosestraße 26/A |
| • Natz | - Fürstnergasse 1 |
| • Rodeneck | - Vill 40 C |
| • Schabs | - Peter-Kemenater-Straße 6 |
| • St. Andrä | - Dorfstraße 45/A |
| • Vahrn | - Voitsbergstraße 8 |

Personal

Am Bilanzstichtag beschäftigte die Raiffeisenkasse 89 Mitarbeiter (inklusive 1 Mitarbeiter mit Anstellung Arbeit auf Abruf), was einer Veränderung von plus 2 Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr entspricht; davon hatten 25 Mitarbeiter einen Teilzeitvertrag. Die Gründe für die Veränderung der Mitarbeiterzahl liegen in der Anstellung von Mitarbeitern als Mutterschaftersatz. Es wird stark in neue Profile investiert, um die Stabilität der Bank in Zukunft zu gewährleisten. 40 Jahre ist das Durchschnittsalter, während die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 13,94 Jahre beträgt. Junge Mitarbeiter (unter 40 Jahren) machen 43,8 % der Belegschaft aus. Insgesamt gibt es 46 Frauen und 43 Männer.

Die Personalkosten belaufen sich auf knapp 8,3 Mio. Euro, was einem Anstieg von 10,8 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Auch in diesem Jahr musste nicht auf Maßnahmen wie soziale Abfederungsmaßnahmen zurückgegriffen werden. Die Anforderungen im Bereich des Gesundheitsschutzes wurden durch vorgeschriebene Maßnahmen und branchenspezifische Sicherheitsprotokolle geregelt, die laufend an gesetzliche Verpflichtungen und neue Anforderungen angepasst wurden. Darüber hinaus fand ein kontinuierlicher Informationsaustausch zwischen den Sozialpartnern zu diesem Thema statt, sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene. Im Laufe des Jahres wurde der Tarifvertrag aktualisiert und an das Verhandlungsniveau des übrigen Kreditsektors angepasst, wobei vor allem die wirtschaftliche

Der Obmann
Peter Winkler

Behandlung angepasst wurde. Die Raiffeisenkasse investiert weiterhin in die Verbesserung der Sicherheitsbedingungen für das Personal, auch durch die Einrichtung von Auffrischkursen. In Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband werden auch Schulungsmaßnahmen zur beruflichen Weiterentwicklung der Mitarbeiter organisiert.

11. Hauptfaktoren, die die Rentabilität beeinflussen, und ergriffene Maßnahmen

Obwohl die Rentabilitätssituation der Raiffeisenkasse derzeit als gut bezeichnet werden kann, sind wir ständig bestrebt, alle Maßnahmen auszuschöpfen, die Skaleneffekte versprechen und die nach heutiger Einschätzung die zukünftige Rentabilität der Bank gewährleisten. Als lokale Bank wollen wir unsere Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau halten oder in Zukunft noch weiter ausbauen und sind dabei ständig bestrebt, unsere Geschäftsprozesse zu optimieren und mögliche Synergien zu nutzen. So haben wir uns im vergangenen Jahr an gemeinsamen Projekten des IPS-Raiffeisen-Netzwerks beteiligt, die es uns ermöglichen, unsere Ressourcen bestmöglich zu nutzen.

Wir haben konsequent die folgenden Ziele verfolgt:

- der Ausbau unserer Position als lokale Bank,
- eine rentable Unternehmensführung mit optimiertem Kostenmanagement,
- die Konzentration auf unser Kerngeschäft;
- Forcierung der Digitalisierung und Optimierung des Ressourceneinsatzes im Service (z.B. durch das Angebot des ROSI-Videoservice, Forcierung OTP im Versicherungsgeschäft, Cash Recycler u.a.);
- verstärkte Vermittlungstätigkeit und Fokus auf Cross-Selling (z.B. auch durch eine Ausbildungsoffensive im Bereich Serviceberatung).

Besondere Erfolge waren in den Bereichen des vermittelten Geschäftes (Investmentfonds-PACs, Versicherungen, Pensionsfonds) zu verzeichnen, auch die Sachkosten (andere Verwaltungsaufwendungen) entwickelten sich zufriedenstellend. Die Effekte durch Bildungsinitiativen im Servicebereich dürften sich mittelfristig zeigen.

Es versteht sich von selbst, dass die konsequente Umsetzung aller getroffenen Maßnahmen für eine nachhaltige Stabilisierung der Ertragskraft der Raiffeisenkasse notwendig ist.

Um den sich ändernden Bedürfnissen der Mitglieder und Kunden besser gerecht zu werden, planen wir u.a. Folgendes:

- Forcierung von Sparkonten und Reduzierung der Anzahl der Sparbücher
- Weiterentwicklung des Wohnbaugeschäfts
- Weiterentwicklung des Servicekonzepts (Projekt Service 4.0)
- Umsetzung eines neuen Jugendkonzeptes
- u.a.

In Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen stellen wir fest, dass die Kriterien, die zur Erreichung der in der Satzung festgelegten Ziele der Gesellschaft angewandt werden, mit den genossenschaftlichen Grundsätzen übereinstimmen.

12. Andere gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Mitgliederwesen

Im Einklang mit dem offenen Charakter des Unternehmens hat sich die Raiffeisenkasse bemüht, die Mitgliederzahl zu erhöhen und durch Information das Bewusstsein für die Rolle des Mitglieds zu fördern. Gemäß Art. 2528, Abs. 5 ZGB erklären wir, dass unsere Strategie für die Aufnahme von Mitgliedern darin besteht, alle Anträge auf Mitgliedschaft anzunehmen, sofern die in der Satzung und den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen festgelegten Bedingungen erfüllt sind und die Absicht des potenziellen Mitglieds, Bank-, Finanz- und Versicherungsgeschäfte überwiegend mit der Raiffeisenkasse zu tätigen, offensichtlich ist.

Auf der Grundlage der Bilanzdaten und unserer Marktentwicklung sind wir der Auffassung, dass unsere operative Strategie auch im abgelaufenen Geschäftsjahr im Einklang mit dem satzungsgemäßen

genossenschaftlichen Gesellschaftszweck steht.

Zum 31.12.2024 betreffen 80,44 % der Risikoaktivitäten Mitglieder der Raiffeisenkasse Eisacktal. Für weitere Informationen dazu wird auf die Hinweise im Anhang zur Bilanz verwiesen.

	Insgesamt
Anzahl der Mitglieder zum 01.01.2024	5.053
Anzahl der Mitglieder: Eintritte	374
Anzahl der Mitglieder: Austritte	49
Anzahl der Mitglieder zum 31.12.2024	5.378

Der Geschäftsanteil beträgt 5,16 Euro, der als Aufpreis zu zahlende Betrag belief sich auf 51,65 Euro.

Gemäß Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und Art. 2545 ZGB teilen wir Ihnen mit, dass die Raiffeisenkasse die folgenden Maßnahmen und Initiativen ergriffen hat, um die Förderung ihrer Mitglieder zu gewährleisten und den satzungsgemäßen Zweck der Raiffeisenkasse zu verwirklichen, d.h. die Grundsätze der genossenschaftlichen Tätigkeit gemäß Art. 2 der Satzung zu erfüllen. Bei der Ausübung ihrer Tätigkeit lässt sich die Gesellschaft von den genossenschaftlichen Grundsätzen der überwiegenden Gegenseitigkeit ohne spekulative Zwecke leiten. Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihr Ziel, dem Gemeinwohl zu dienen, aus. In diesem Sinne und im Sinne der Mitgliederförderung wurden u.a. folgende Maßnahmen ergriffen:

- Zinsvergünstigungen bei Finanzierungen für Mitglieder,
- Sonderzinssätze auf Sparkonto und Festgeld für Mitglieder,
- Rabatte im Zahlungsverkehr (z.B. vergünstigte Kontoführungsspesen für Kontopakete Privatkunden, kostenloses ROB für Firmenkunden) für Mitglieder
- reduzierte Kommissionen bei Investmentfonds und Kapital-Lebensversicherungen für Mitglieder,
- die exklusive Krankenversicherung für Mitglieder,
- Rabatte auf Sachversicherungen,
- Veranstaltungen für Mitglieder, z.B. Informations- und Genussabend für Mitglieder, ein exklusives Netzwerk-Event für Frauen („Mut und Gelassenheit“), die Vorpremiere für das Folk Musikal „Franz aus Oberkrain“ (Komödie Brixen) und die Vorpremiere für „Die Geierwally“ (Eisacktaler Volkstheater), Freikarten für besondere Veranstaltungen (Treff.Punkt Wein, Stiftung Musik Brixen u.a.),
- Informationsinitiativen wie Newsletter für Mitglieder (darunter 2 x jährlich einen Newsletter exklusiv für Firmenkunden)
- Service Plus: kostenlose Erstberatung für Zivilrechtsfragen sowie Erstberatung für Schul- und Berufswahl für Kinder von Mitgliedern
- Förderung der Aufforstung durch die Unterstützung der Baumfesten von Schulen und Kindergärten (Motto „pro neuem Mitglied wird ein Baum gepflanzt“)
- Spenden und Sponsoring im Tätigkeitsgebiet in Höhe von 676.140 € für 301 Initiativen.

Der Obmann
Peter Winkler

Offenlegung der Situation zum 31. Dezember 2024, wie in den "Aufsichtsbestimmungen für Banken" - Rundschreiben Nr. 285/2013 der Banca d'Italia, Teil Eins, Titel III, Kapitel 2, Abschnitt II und gemäß Art. 89 der Richtlinie 2013/36/EU vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen gefordert

a) Bezeichnung der Gesellschaft und Art der Tätigkeit	Raiffeisenkasse Eisacktal Gen.
b) Umsatz	38.655.412 Euro
c) Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten	82,06
d) Gewinn vor Steuern	12.255.015 Euro
e) Steuern auf Gewinn	1.810.018 Euro
f) erhaltene staatliche Beihilfen	-

Offenlegung der Kapitalrendite

Im Sinne des Artikels 90 der Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von

Kreditinstituten und Wertpapierfirmen, die sog. „CRD IV“, wird nachfolgend die Kennzahl der Kapitalrendite, berechnet als Quotient aus dem laufenden Nettogewinn und der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2024, angegeben.
Die Kapitalrendite beläuft sich auf 1,21%.

Angaben zum Grundsatz der Unternehmensfortführung, zu den finanziellen Risiken, zur Prüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten und zu Unsicherheiten bei Wertschätzungen

Unter Bezugnahme auf die Unterlagen der Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP Nr. 2 vom 06. Februar 2009 und Nr. 4 vom 03. März 2010, die die in den Geschäftsberichten zu machenden Angaben zur Geschäftskontinuität, zu den finanziellen Risiken, zur Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten ("Impairment Test") und zu Unsicherheiten bei Wertschätzungen betreffen, bestätigt der Verwaltungsrat, dass davon ausgegangen werden kann, dass die Raiffeisenkasse ihre Geschäftstätigkeit in absehbarer Zeit fortsetzen kann und wird und dass unter Berücksichtigung dieser Annahme der Jahresabschluss auf der Grundlage der Unternehmensfortführung erstellt wurde.

Es gibt keine Elemente oder Anhaltspunkte in der Vermögens- und Finanzstruktur und in der Betriebsleistung der Raiffeisenkasse, die darauf hinweisen, dass die Annahme der Unternehmensfortführung unsicher ist.

Bezüglich der Informationen über finanzielle Risiken, Wertminderungstests von Vermögenswerten und Unsicherheiten bei Schätzungen verweisen wir auf die Angaben in diesem Lagebericht und den gelieferten Erläuterungen in den jeweiligen Abschnitten des Anhangs zur Bilanz.

Übersicht über die im Sinne des Art. 10 des Ges. Nr. 72 vom 10.03.1983 aufgewerteten Güter

Beschreibung	Gesetz	Geschäftsjahr der Durchführung	Betrag (Tsd. Euro)
Gebäude Brixen	72/83	1983	43
	413/91	1991	75
Gebäude Natz	576/75	1976	6
	72/83	1983	57
Gebäude St. Andrä	72/83	1983	18
	413/91	1991	7

13. Vorschlag zur Gewinnverteilung

Im Sinne der geltenden Gesetzesbestimmungen präzisieren wir, dass die für das Erreichen der im Statut vorgesehenen Gesellschaftszwecke verfolgten Kriterien mit den Genossenschaftsprinzipien übereinstimmen. Dies vorausgeschickt, unterbreiten wir Ihnen zur Prüfung und Genehmigung den Jahresabschluss 2024 in der Ihnen vorliegenden Fassung.

Werte Mitglieder, wir schlagen Ihnen vor, den Reingewinn 2024 in Höhe von **10.444.997 Euro** wie folgt aufzuteilen:

- an die **unaufteilbaren Reserven** gemäß Art. 12 Gesetz Nr. 904/1977 und Art. 37 Gesetzesdekret Nr. 385/1993:
an die **gesetzliche Rücklagen 7.311.498,00 Euro** (70,00% des Jahresgewinnes)
an die **anderen besteuerten Rücklagen 2.003.726,70 Euro**;
- an den **Mutualitätsfonds** zur Förderung und Entwicklung des Genossenschaftswesens laut Art. 11 des Gesetzes Nr. 59/1992 (3% des Nettojahresgewinnes): **313.350,00 Euro**;
- an den **Dispositionsfonds** des Verwaltungsrates für Zwecke der Gegenseitigkeit und Wohltätigkeit **800.000,00 Euro**;
- für die **Dividendenausschüttung: 16.422,30 Euro**

Dankesworte

Wir nehmen die Gelegenheit wahr, um Ihnen, verehrte Mitglieder, für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen unseren Dank auszusprechen.

Wir danken dem Direktor, den Verantwortlichen der verschiedenen Abteilungen und Bereiche und allen Mitarbeitern für ihre Bemühungen in der Weiterentwicklung der Raiffeisenkasse, für ihren Einsatz im Dienste der Mitglieder und Kunden und die Verbundenheit mit unserer Bank und sprechen ihnen unsere Anerkennung aus.

Wir bedanken uns beim Aufsichtsrat für seine laufende Unterstützung und die durchgeführten Kontrollen, die immer mit hoher Kompetenz und Professionalität erfolgten.

Einen besonderen Dank möchten wir der Niederlassung Bozen der Banca d'Italia für ihre institutionelle Arbeit und die laufend erhaltene Unterstützung, dem Raiffeisenverband Südtirol für seine Tätigkeit als Interessensverband und Revisionsorgan, der Raiffeisen Landesbank Südtirol, dem Raiffeisen Versicherungsdienst, der Raiffeisen Information Kons. GmbH., der RK Leasing, der Konverto AG und dem Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft für ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit aussprechen.

Der Verwaltungsrat

**Der Obmann
gezeichnet**

Peter Winkler

Brixen, am 25. März 2025

